

**Ausweitung der Frisch-Mischküche auf alle städtischen Kindertageseinrichtungen -
Folgebeschluss;
Neues Stellenbemessungsmodell für die Hauswirtschaft an Kindertageseinrichtungen;
Begleitung des Vergabeprozesses für den Rahmenvertrag Frischkost;
Personalbedarfsermittlung bei KITA-FB-plan**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14717

Ergänzung vom 31.10.2024

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 06.11.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die oben genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat, der Stadtkämmerei, dem Kommunalreferat, dem Referat für Klima- und Umweltschutz, dem Baureferat und der Frauengleichstellungsstelle mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet.

Bei Drucklegung der Beschlussvorlage lagen noch nicht alle Stellungnahmen vor.

Mit Schreiben vom 22.10.2024 teilte das **Personal- und Organisationsreferat** nun Folgendes mit:

„Das Personal- und Organisationsreferat nimmt von der kurzfristig mit E-Mail vom 18.10.2024 zur Stellungnahme bis 22.10.2024 zugeleiteten Beschlussvorlage Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab.

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die vorliegende Sitzungsvorlage.

Die dargestellten Personalbedarfe entsprechen den in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530 „Haushaltsplan 2025; Eckdatenbeschluss“ (vgl. Anlage 3, RBS-002) abgestimmten und anerkannten Bedarfen.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.“

Die **Frauengleichstellungsstelle** hat die Beschlussvorlage mit E-Mail vom 22.10.2024 mitgezeichnet. In diesem Rahmen wurde Folgendes mitgeteilt:

„Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt die weiteren Umstellungsbemühungen und effektiven Maßnahmen zur Gewährleistung einer qualitativ guten Essensversorgung der Mädchen, Jungen und tin Heranwachsenden unserer Stadt. Ebenso begrüßt sie die berufsbegleitenden Qualifikationsmaßnahmen und die Prüfung der Eingruppierungs-Anhebung in Zusammenarbeit mit dem POR, die aus Sicht der GSt eine wesentliche Gleichstellungsmaßnahme in diesen Entgeltgruppen ist.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen macht darauf aufmerksam, dass in Bezug auf geschlechterbezogene Ernährungsaspekte und deren Entwicklungs- und gesundheitsbezogenen Auswirkungen keinerlei Aussagen getroffen sind. Auch dieser Aspekt ist wesentlich für das Aufwachsen unserer nächsten Generation und hat erhebliche soziale Auswirkungen. Wir bitten darum, darzustellen, wie RBS-KITA diese Aspekte in der Ernährungsgestaltung behandelt und bewusst einbringt.“

Das **Referat für Bildung und Sport** teilt zur Stellungnahme der Frauengleichstellungsstelle Folgendes mit:

Aus dem Verpflegungssystemwechsel auf Frisch-Mischküche an allen städtischen Kindertageseinrichtungen ergeben sich weitere Effekte, die u.a. die Ernährungsbildung wie individuelle Ernährungsaspekte betreffen. Frisch zubereitetes Essen schafft u.a. die Grundlage, dass Kinder die Vielfalt an Lebensmitteln kennenlernen. Denn gerade in den ersten sechs Lebensjahren werden Geschmacks- und Geruchswahrnehmungen besonders nachhaltig geprägt. Damit dies gelingt, ist Voraussetzung, dass ein, wie von den Fachgesellschaften (z.B. DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas) geforderter abwechslungsreicher Speiseplan Anwendung findet. Individuelle Vorlieben und Bedürfnisse, das Herantasten an neue Lebensmittel, die passenden altersgerechten Verzehrmenngen wie auch eine hohe Qualität der Speisenzusammensetzung gilt es für jedes einzelne Kind zu ermöglichen, allerdings in den Grenzen, die durch die Gemeinschaftsverpflegung gegeben sind. Dies ist sowohl in der pädagogischen Arbeit wichtig, wie auch im Rahmen der Speisepflegungsgestaltung und ist Inhalt der gesamten Verpflegungssystemumsteuerung.

Der Antrag des Referenten ändert sich dadurch nicht.